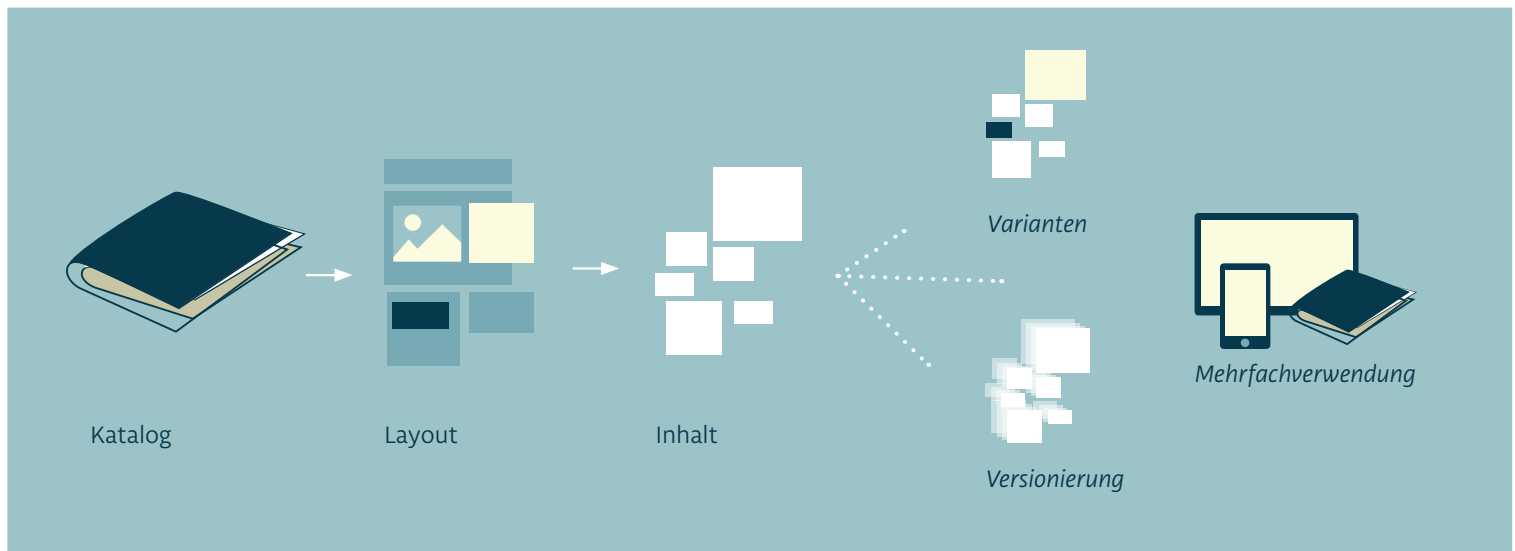


Der Weg zur Medienneutralität: Verwaltung von semi-strukturierten Texten für ein Katalogsystem



Im Verlauf der letzten Jahrzehnten entstanden laufend neue Publikationskanäle. Die Aufmerksamkeit der Nutzer verteilte auf immer mehr Medien, während die Erwartungen an die Verfügbarkeit von Informationen stiegen. Viele Unternehmen möchten darum die neuen Kanäle bedienen, stellen aber fest, dass die separate Produktion von Inhalten je Kanal zunehmend unwirtschaftlich wird. Sie möchten daher verstärkt die selben Inhalte in all ihren Publikationen nützen. Nicht jedes Unternehmen hat jedoch die Ressourcen, seine Inhalte und Abläufe in einem mehrmonatigen Grossprojekt anzupassen. Viele wünschen sich, einen solchen Übergang in kleinen Schritten und ohne grosse Störungen in der Produktion durchführen zu können. Die Gasser Media AG gehört zu den letzteren. Sie produziert gedruckte und elektronische Publikationen für ihre Kunden aus dem Uhren- und Luxusbereich. Eines ihrer wichtigsten Produkte ist ein System zur automatischen Erzeugung von Produktkatalogen. Die technische Erzeugung von Layouts

funktioniert jedoch nur für die hochstrukturierten Produktinformationen. Alle anderen Inhalte entstehen nach wie vor in einem klassischen Vorstufenprozess. Die internationale Ausrichtung der Kunden von Gasser Media AG führt zudem dazu, dass die Publikationen oftmals in zahlreichen Sprachen produziert werden müssen.

Die Verwaltung der Inhalte im Drucklayout wird dadurch aufwändig und fehleranfällig. Die Gasser Media AG will diese darum schrittweise aus dem Layout entfernen und separat verwalten. Sie hat die Vision, dass ihre Kunden in Zukunft ihre Inhalte überall flexibel einsetzen können, unabhängig von Sprache, Layout und Medium.

Die vorliegende Arbeit zeigt auf, wie Inhalte vom Layout getrennt und separat verwaltet werden können. Sie beschreibt auch, wie diese in einem weiteren Schritt für medienneutrales Publizieren aufbereitet werden können.

Auteur: Jonas Oesch
Répondant externe: Sébastien Pahud
Prof. responsable: Andreas Sidler
Sujet proposé par: Gasser Media SA